

Presseinformation

Premiere für Direkt-Railjet von Wien ins Herz der Kitzbüheler Alpen

Drei Direktverbindungen pro Richtung und Wochenende sollen mehr Urlaubsgäste per Bahn nach Tirol und ins Brixental bringen

(Innsbruck, 27. Dezember 2017) Rund fünf Prozent der Tiroler Urlaubsgäste reisen aktuell per Bahn an. Mit dem Projekt „Tirol auf Schiene“, das die Tirol Werbung mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), der Deutschen Bahn (DB) und den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) initiiert hat, soll dieser Anteil bis 2020 auf zehn Prozent steigen.

Mit dem ÖBB-Railjet ins Pillerseetal

Von 29. Dezember 2017 bis zum 2. April 2018 gibt es 3 Direktverbindungen pro Wochenende mit dem ÖBB-Railjet von Wien in die Kitzbüheler Alpen und retour (Strecke Wien – Tirol 1x an Freitagen und 2x an Samstagen / Strecke Tirol-Wien 2x an Samstagen und 1x an Sonntagen). Der Railjet hält in Tirol in Fieberbrunn, St. Johann in Tirol, Kitzbühel, Kirchberg in Tirol, Hopfgarten und Wörgl Hbf. Information und Buchung: oebb.at

Mobil sein ohne Auto

Basis für „Tirol auf Schiene“ ist das gut ausgebaute Bahnangebot ins und im Land. 29 Mal täglich durchqueren ÖBB railjets Tirol, im Zweistudentakt verkehrt der schnelle Fernreisezug zwischen Wien und Zürich. Aus dem Zielmarkt Deutschland wird Tirol acht Mal pro Tag per Eurocity, Intercity oder ICE angesteuert. Dazu kommen zahlreiche Regionalzug-Verbindungen. Auch vor Ort, während des Tirol-Urlaubs ist das Auto längst nicht mehr nötig. Bahnverbindungen, Ski- und Wanderbusse erschließen Tirols Tourismusregionen im Taktverkehr. Meist ist die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel sogar schon im Lifficketpreis oder den Gästekarten inbegriffen.

Auf dem Weg zum Bahnreiseland Nummer 1

Mit „Tirol auf Schiene“ wird die Bahnreise ganzheitlich weiterentwickelt. Tirol soll zum österreichischen Bahnreiseland Nummer eins werden. Dabei geht es nicht nur darum, Urlaubsgäste zu motivieren, mit der Bahn anzureisen. Auch die Regionen und Betriebe sind wichtiger Teil des Projekts. So gibt es eine eigens programmierte Maske für die Fahrplanabfrage und Zugbuchung, welche die Vermieter auf ihren Websites integrieren können. Darüber hinaus gibt es für Regionen die Möglichkeit, einen „Mobilitätscoach“ zu engagieren. Dieser besucht die Betriebe in den Regionen und erläutert in einem kurzen Gespräch mögliche Marketingmaßnahmen für Gäste, die gerne mit der Bahn anreisen. Der „Mobilitätscoach“ wird von der Deutschen Bahn, den Österreichischen Bundesbahnen, den Tourismusverbänden und der Tirol Werbung mitfinanziert und kann von den Regionen für ein geringes Entgelt gebucht werden.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.265 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900



Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis ÖBB:

Dr. Christoph Gasser-Mair
Pressesprecher Tirol, Vorarlberg, Salzburg
Mobil +43 664 84 17 208

christoph.gasser-mair@oebb.at

www.oebb.at